

Bannewitzer AMTSBLATT



Gemeinde Bannewitz mit OT Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz,
Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

12. Jahrgang

20. August 2010

Nummer 14

Liebe Einwohner,

unsere Schülerinnen und Schüler haben ihre wohlverdienten Ferien beendet und das neue Schuljahr hat begonnen. Am Samstag, dem 7. August 2010, wurden in unserer Gemeinde, Grundschule Bannewitz und Possendorf, 82 Schüler eingeschult. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrern und Erziehern einen guten Start und viel Spaß, Freude und Erfolg beim Lernen.

Die Schulferien wurden auch dieses Jahr wieder genutzt um aufgelaufene Werterhaltungsarbeiten in den Schulen durchzuführen. Zusätzlich sind an der Grund- und Mittelschule Bannewitz ca. 21 geordnete Parkplätze und ein neuer Zaun entstanden.

Durch diese Baumaßnahme ist es möglich das Parkverbot vor dem Schulgebäude durchzusetzen und somit im Ernstfall Aufstellfläche für die Einsatzfahrzeuge zu haben. Vor Schulbeginn wurde diese freie Fläche zum Umkehren der zahlreichen Pkws von Eltern, die Ihre Kinder zur Schule brachten, genutzt. Ich verweise aber nochmals auf die Straßenverkehrsordnung mit der Bitte an die Eltern, Lehrer und Erzieher, halten sie die geforderte Richtgeschwindigkeit (4 - 7 km/h) sowie das Parkverbot in einem verkehrsberuhigtem Bereich ein, denn nur gemeinsam können wir einen gesicherten Schulweg für unsere Kinder garantieren.

Werte Einwohner,

in der Ferienzeit hat sich in unserer Gemeinde einiges getan, von Ferienstimmung war nichts zu spüren. Auf kulturellem Gebiet fand im Juli das 9. Possendorfer Filmfest mit dem nun schon traditionellen Teichfliegen statt, welches auch wieder von zahlreichen Gästen besucht wurde.

Trotz Baugeschehen kann die Musik-Tanz und Kunstschule (MTK) seit Beginn des neuen Schuljahres, am 09. August 2010, ihre neuen Räume im Bürgerhaus nutzen. Gegenwärtig läuft der Ausbau des Erdgeschosses auf vollen Touren.

Ziel ist es bis November die Arbeiten abzuschließen. Die feierliche Übergabe des Bürgerhauses erfolgt anlässlich des 20jährigen Bestehens der Partnerschaft zur Stadt Bräunlingen (1990) und den Feierlichkeiten zu den Ortsjubiläen 700 Jahre Bannewitz, 725 Jahre Goppeln und Possendorf am ersten Maiwochenende 2011.

Auf Einladung der Stadt Bräunlingen wird eine Delegation der Verwaltung und des Gemeinderates zur traditionellen Bräunlinger Kilbig (größtes Herbst- und Volksfest dieser Region) nach Bräunlingen reisen, um auch dort das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft zu würdigen und mit neuem Leben zu erfüllen.

Die im Mai angekündigten Straßeninstandsetzungen sind, bis auf die zum Teil notwendige Befestigung der Rundbereiche durch unseren Bauhof, abgeschlossen. Zusätzlich soll noch der Fußweg vom Käferberg bis zur Bruno-Philipp-Straße mit Schwarzdecke bzw. Pflaster versehen werden. Zur besseren Breitbandversorgung der Gesamtgemeinde erfolgt gegenwärtig eine Bedarfsanalyse durch die Fa. Eidam. Nähere Informationen erhalten Sie im Innenteil dieses Amtsblattes bzw. auf der Homepage unserer Gemeinde (Startseite -> linker Balken -> Breitbandversorgung).

Ich bitte Sie die Fragebögen für Privat und Gewerbe schnellstmöglich auszufüllen und in der Verwaltung abzugeben. Durch ihre aktive Unterstützung erhält die Fa. Eidam und die Verwaltung eine realere Bedarfsanalyse, die nicht nur durch Messungen und Berechnungen gestützt wird. Helfen Sie mit, dass diese erste Maßnahme bis Oktober realisiert werden kann. Weisen Sie ihre Nachbarn, Arbeitskollegen, Vereine usw. auf die ausliegenden Fragebögen hin und bitten um deren Mitarbeit.

*Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse*

Leserservice



Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei schweren Unfällen, schwersten lebensbedrohlichen Zuständen und Vergiftungen bitte **sofort** die **Retungsleitstelle** benachrichtigen:

0 35 04 / 19 222

Für dringende Fälle erfolgt die Vermittlung über die Rufnummer

03 51 / 19 292

Montag bis Freitag jeweils

von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr

Wochenende/Feiertag 24 Stunden

Die Vermittlung der in Bereitschaft befindlichen Arztpraxen in der Zeit von

Mittwoch 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

erfolgt ebenfalls über die Rufnummer

03 51 / 19 292

Urlaub Arztpraxen:

Dipl.med A. Fröse vom 13.09. - 24.09.2010



Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

16. - 22.08.10 Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde

23. - 29.08.10 Stern-Apotheke, Schmiedeberg

30.08. - 05.09.10 Apotheke am Kohlhau, Geising

Flora-Apotheke, Klingenberg

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

21.08./02.09. Stadt-Apotheke, Dresdner Str. 229, Freital

22.08./03.09. Windberg-Apotheke, Dresdner Str. 209, Freital

23.08./04.09. Central-Apotheke, Dresdner Str. 111, Freital

24.08./05.09. Glückauf-Apotheke, Dresdner Str. 58, Freital

25.08. Stern-Apotheke, Glück-Auf-Str. 3, Freital

26.08. Apotheke im Gutshof, Gutshof 2, Freital

27.08. Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Kesselsdorf

28.08. Sidonien Apotheke, Roßmählerstr. 32, Tharandt

29.08. Löwen-Apotheke, Markt 15, Wilsdruff

30.08. Raben-Apotheke, Nordstr. 1, Rabenau

31.08. Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8, Freital

01.09. Bären-Apotheke, Dresdner Str. 287, Freital

Abfallentsorgung

Restabfall: 01.09.2010

Bioabfall: 25.08. und 01.09.2010

Gelber Sack:

Bannewitz, Rippien

Possendorf: 30.08.2010

Goppeln: 31.08.2010

Blaue Tonne:

Bannewitz: 15.09.2010

Goppeln, Rippien,

Possendorf: 01.09.2010

1.100 Liter-Rollcontainer: jeden Mittwoch

Grünschnittsammlung Hänichen,

Parkplatz- Bahnhofstr.:

18.09.2010 von 8:00 - 13:00



Zahnärztliche Bereitschaft



von 09:00 bis 12:00 Uhr:

22.08.2010

Dr.med.dent. Dietrich Meier, August-Bebel-

Str. 90, 01728 Bannewitz

Tel.: 0351/4030319

28./29.08.2010

Dr. med. Karin Gropp, Glück-Auf-Str. 3,

01705 Freital

Tel.: 0351/6502875

04./05.09.2010

Dr. med. Rita Herrmann, Coschützer Str. 82,

01705 Freital

Tel.: 0351/645602

Aktuelle Änderungen im Notfalldienst finden Sie unter www.zahn-aerzte-in-sachsen.de

Tierarztbereitschaft



von Freitag 19:00 Uhr bis Freitag 07:00 Uhr

(bitte mit telef. Anmeld.)

20.08. - 03.09.2010 TAP Kießling, Possendorf

Kreischauer Str. 2 a, 035206 / 2 13 81

Sonstige



Polizeiposten Bannewitz

0351 / 40 01 60

Polizeirevier Freital

0351 / 64 72 60

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle

03504 / 1 92 22

ENSO-Servicetelefon kostenlos

0800 / 6686868

ENSO-Störungsruf Erdgas

0180 / 2 78 79 01

ENSO-Störungsruf Strom

0180 / 2 78 79 02

Störungsruf Wasser

035202 / 51 04 21

Straßenbeleuchtung

035206 / 2 04 48

Friedhof Bannewitz

0162 / 2 53 77 33

Veranstaltungen



19.08. 09 Uhr

Wanderfreunde Possendorf

25.08. 8.21 Uhr

Seniorenwandergruppe Bannewitz

26.08. 18 Uhr

30 Jahre technisches Denkmal Windbergbahn - Haltepunkt Boderitz-Cunnersdorf

28./29.08. 13 Uhr

Tag der offenen Tür - OFW Goppeln-Hänichen

28.08. 09 Uhr

Tag der offenen Tür in der Musikschule

29.08. 10 Uhr

Ausstellung am Marienschacht

01.09. 16 Uhr

Vereinstag Kunst-Kreis Bannewitz e. V.

02.09. 10.45 Uhr

Seniorenveranstaltung Possendorf

02.09. 20 Uhr

Kino in der Kapelle - Friedenskapelle Kleinnaundorf

05.09. 17 Uhr

Konzertreihe Friedenskapelle Kleinnaundorf

08.09. 19 Uhr

Frauenstammtisch Hotel Hähnel

15.09. 14.30 Uhr

Seniorenveranstaltung Goppeln

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 3. September 2010
Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Freitag, der 27. August 2010

Glückwünsche

Die besten Glückwünsche übermitteln wir



In Bannewitz

Frau Minna Hartel	am 26.08.	zum 92. Geburtstag
Frau Annemarie Naumann	am 30.08.	zum 91. Geburtstag
Herr Wolfgang Keil	am 21.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Erika Schumer	am 22.08.	zum 89. Geburtstag
Frau Johanna Schulz	am 27.08.	zum 89. Geburtstag
Frau Elly Knobloch	am 24.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Marianne Herzog	am 22.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Annelies Erler	am 20.08.	zum 81. Geburtstag
Herr Günter Patzig	am 26.08.	zum 81. Geburtstag

In Börnchen

Herr Adelbert Henschke	am 22.08.	zum 88. Geburtstag
Herr Günter Meschke	am 20.08.	zum 80. Geburtstag

In Cunnersdorf

Frau Lore Helbig	am 03.09.	zum 80. Geburtstag
Herr Wolfgang May	am 28.08.	zum 75. Geburtstag

In Goppeln

Frau Grete Gehring	am 23.08.	zum 96. Geburtstag
Frau Helene Wustlich	am 20.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Brigitte Bartsch-Herzog	am 22.08.	zum 75. Geburtstag

In Possendorf

Frau Lisa Klug	am 27.08.	zum 84. Geburtstag
Herr Werner Patzig	am 26.08.	zum 81. Geburtstag

In Rippien

Frau Gerda Mistol	am 03.09.	zum 84. Geburtstag
Frau Elisabeth Schuster	am 25.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Dorothea Müller	am 24.08.	zum 81. Geburtstag

In Welschhufe

Herr Werner Grahl	am 22.08.	zum 80. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

In Wilmsdorf

Herr Rudolf Schotte	am 02.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Steinbrück	am 31.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Süße	am 01.09.	zum 75. Geburtstag

Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 24. August 2010, um 19.15 Uhr**, im **Vereins- und Gemeindesaal Possendorf**, Kastanienallee 4 statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.06.2010
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Vorstellung Beratungskonzept Breitband-Erschließung Bannewitz
7. Information zur Betriebskostenabrechnung 2009 der Kindertageseinrichtungen
8. Außenwerbesatzung der Gemeinde Bannewitz
9. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Ausbau des Dachgeschosses der Kindertageseinrichtung Boderitz
10. Änderung Aufstellungsbeschluss 126/00 Abrundungssatzung „Zur Eichleite“ in B-Plan „Zur Eichleite“ - Possendorf
11. Billigungs- und Offenlagebeschluss des B-Plan „Flurstück 93/1 Hänichen“
12. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Rippien

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Rippien findet am **Mittwoch, dem 01.09.2010, um 19:00 Uhr**, in dem Raum der Seniorinnen und Senioren in Rippien, **Pirnaer Str. 33** statt. Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

Begrüßung

1. Ausscheiden eines Ortschaftsrates
2. Verpflichtung eines Ortschaftsrates
3. Informationen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsräte
4. Anfragen und Anregungen der Einwohner

Chr. Stephan

Ortsvorsteher

Ehejubiläen

Herzlichen Glückwunsch

Zur „*Goldenen Hochzeit*“ übermitteln wir

Eva & Dr. Ludwig Eberlein

am 06. August
in Bannewitz

Zur „*Diamantene Hochzeit*“ übermitteln wir

Adelheid & Heinz Franke

am 26. August
in Wilmsdorf

Zur „*Diamantene Hochzeit*“ übermitteln wir

Ursula & Kuno Meiburg

am 09. September
in Bannewitz

Zur „*Diamantene Hochzeit*“ übermitteln wir

Liesbeth & Adelbert Henschke

am 26. August
in Börnchen

Elternbeiträge für die Betreuung in Kindereinrichtungen und Tagespflege der Gemeinde Bannewitz

Gültig ab 1. September 2010

	Elternbeiträge			Beiträge Alleinerziehender		
	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind
Kindertagesstätte / Tagespflege						
bis zu 11 Stunden	220,00 EUR	184,00 EUR	124,00 EUR	214,00 EUR	172,00 EUR	112,00 EUR
bis zu 10 Stunden	200,00 EUR	164,00 EUR	104,00 EUR	194,00 EUR	152,00 EUR	92,00 EUR
bis zu 9 Stunden	180,00 EUR	144,00 EUR	84,00 EUR	174,00 EUR	138,00 EUR	78,00 EUR
bis zu 7,5 Stunden	150,00 EUR	120,00 EUR	70,00 EUR	145,00 EUR	115,00 EUR	65,00 EUR
bis zu 6 Stunden	120,00 EUR	96,00 EUR	56,00 EUR	116,00 EUR	92,00 EUR	52,00 EUR
bis zu 4,5 Stunden	90,00 EUR	72,00 EUR	42,00 EUR	87,00 EUR	69,00 EUR	39,00 EUR
Kindergarten						
bis zu 11 Stunden	133,83 EUR	121,83 EUR	61,83 EUR	127,85 EUR	109,85 EUR	49,85 EUR
bis zu 10 Stunden	121,67 EUR	109,67 EUR	49,67 EUR	115,68 EUR	97,68 EUR	37,68 EUR
bis zu 9 Stunden	109,50 EUR	97,50 EUR	37,50 EUR	103,51 EUR	91,51 EUR	31,51 EUR
bis zu 7,5 Stunden	91,25 EUR	81,25 EUR	31,25 EUR	86,26 EUR	76,26 EUR	26,26 EUR
bis zu 6 Stunden	73,00 EUR	65,00 EUR	25,00 EUR	69,01 EUR	61,01 EUR	21,01 EUR
bis zu 4,5 Stunden	54,75 EUR	48,75 EUR	18,75 EUR	51,76 EUR	45,76 EUR	15,76 EUR
Beitrag im Schulvorbereitungsjahr						
pro Stunde gem. § 5 Abs. 3 dieser Satzung	12,17 EUR	12,17 EUR	12,17 EUR	12,17 EUR	12,17 EUR	12,17 EUR
Hort						
im Nachmittagshort (bis 5 Std.)	53,38 EUR	44,39 EUR	17,39 EUR	50,39 EUR	41,39 EUR	14,39 EUR
Im Früh- und Nachmittagshort (6 Std.)	64,06 EUR	55,06 EUR	28,10 EUR	61,06 EUR	52,06 EUR	25,06 EUR
Nachmittagshort und Mehrbetreuung	64,06 EUR	55,06 EUR	28,06 EUR	61,06 EUR	52,06 EUR	25,06 EUR
Früh- u. Nachmittagshort u. Mehrbetreuung	74,74 EUR	65,74 EUR	38,74 EUR	71,24 EUR	62,24 EUR	35,24 EUR
Betreuung im Frühhort (1 Std.)	10,68 EUR	10,68 EUR	10,68 EUR	10,18 EUR	10,18 EUR	10,18 EUR

Gastkinder	Tagessatz	4,5 Std.	6 Std.	7,5 Std.	9 Std.
Kindertagesstätte		19,00 EUR	25,33 EUR	31,67 EUR	38,00 EUR
Kindergarten		8,75 EUR	11,67 EUR	14,58 EUR	17,50 EUR
Gastkinder	Tagessatz im Hort				
Nachmittagshort		8,55 EUR	Früh- und Nachmittagshort und Mehrbetreuung		
Früh- und Nachmittagshort		10,25 EUR			

Zusätzliche Betreuung					
Mehrbetreuung in Ausnahmefällen über vereinbarte Betreuungszeit hinaus	Mehrbetreuungszeit	pro Stunde	Zusätzlicher Betreuungsaufwand für Betreuung nichtabgeholter Kinder gemäß § 3 Abs. 3 dieser Satzung i. V. m. § 3 Abs. 8 der Betreuungssatzung		
		2,50 EUR	pro angefangene halbe Stunde 8,00 EUR		
Mehrbetreuung für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen (sofern keine Mehrbetreuung vereinbart)		pro Tag	Zusätzliche Leistungen (z.B. Ausfahrten, Feste, Teilnahme an Veranstaltungen)		
		4,00 EUR	Höhe des Aufwandes		

Bekanntmachung

Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „B 170 Dresden - Zinnwald

Abschnitt 2: A 17, AS Dresden Südvorstadt bis K 9017, Windbergstraße von Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+990 in der Gemeinde Bannewitz“ 1. Tekturplanung

Das Autobahnamt Sachsen hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Der Plan, der in der Zeit vom 16. März 2009 bis 16. April 2009 in den von o. g. Vorhaben betroffenen Städten und Gemeinden ausgelegt hat, wurde geändert.

Für die geänderte Planung einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Gemeinde Bannewitz beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom

23. August 2010 bis 23. September 2010

**in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Possendorf,
Schulstraße 6, Zimmer 308**

während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **07. Oktober 2010**, schriftlich oder zur Niederschrift

**bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Possendorf,
Schulstraße 6, Zimmer 308**

oder bei der **Landesdirektion Dresden, Abtl. 3A,
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,**

Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser **Einwendungsfrist** sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG). **Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).**

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Anbaubeschränkung nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
 - dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

06.08.2010

Fröse

Bürgermeister

Straßensperrung

Die Firma STRABAG AG baut in der Zeit **vom 18.08.2010 bis 29.10.2010** im Auftrag des Bannewitzer Abwasserbetriebes einen neuen Kanal und erneuert im Auftrag der Gemeindeverwaltung Bannewitz die Decklage der **Richard-Wagner-Straße** und der **Schulgasse** im Ortsteil Possendorf.

Dazu macht sich eine **Vollsperrung der beiden Straßen erforderlich**. Anwohner können lt. Aussage des Baubetriebes jederzeit zu ihren Grundstücken.

Ordnungsamt

Schnelles Internet für Bannewitz

Informationen sind im heutigen Leben unabdingbare Voraussetzungen für private und gewerbliche Aktivitäten in unserer Informationsgesellschaft. Nur woher nehmen, wenn in der Gemeinde der Zugriff auf diese Informationsfülle durch „Schneckentempo“ geprägt und mancher Stoßseufzer der Trägheit des PC-Bildschirms gewidmet wird? Nur kann der Computer am wenigsten dafür, dass schnelles Breitband-Internet zz. in großen Teilen der Gemeinde Bannewitz fehlt!

Gespräche mit der Telekom führten nicht zum gewünschten Ergebnis. Ein „Regelausbau“, wie in früheren Jahren, erfolgt nicht. Eine „Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse“ müsse erstellt und Fördermittel sollten bereitgestellt werden, sonst könne man nichts für die Gemeinde tun. Der gegenwärtige Zustand ist nicht akzeptabel und so entschloss sich der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Informationen zum Breitband-Beratungsmarkt und den Fördermöglichkeiten einzuholen. Die Gemeinde braucht einen Netzerichter, der sich durch Investitionsfreude, Netzqualität und Schnelligkeit

bei der Netzerrichtung auszeichnet und möglichst wenig Fördermittel des Freistaates benötigt. Jedoch zwingt der Einsatz von Fördermitteln zur Einhaltung von Forderungen des Freistaates. Wenn seitens der Telekom keine Aktivitäten zu erwarten sind, muss man eben bei deren Wettbewerbern anfragen und sich daraus ergebende Möglichkeiten prüfen. Angeblich gibt es in diesem Markt eine Vielzahl vorhandener Firmen und wenn man einer Internetseite des Bundeswirtschaftsministeriums glauben möchte, sind etwa 58 Breitbandfirmen bereits in Bannewitz aktiv! Schön wär's ...! Zumeist kennen diese Unternehmen die Gemeinde gar nicht und können über deren Breitbandversorgung keine Auskünfte geben oder aber der Informationsgehalt der Auskunft lässt viele Fragen offen.... Die Gemeinde braucht also einen kompetenten Berater, der sich im Breitbandmarkt auskennt, der vorhandene Breitbandversorgungen analysiert, den tatsächlichen Bedarf von Heute und Morgen ergründet und den Breitbanderrichtern verlässliche Ausgangsdaten für Investitionsmaßnahmen liefert.

Letztlich sollte er dann auch noch solche Überzeugungskünste offenbaren, die Breitbandanbieter veranlassen, sich im Marktwettbewerb um den Auftrag zur Breitbandversorgung unserer Gemeinde zu streiten. Wir glauben, den richtigen Berater gefunden zu haben und richtig, er ist von hier und er wird es richten, nur ALLEIN kann er das auch nicht!

Er braucht SIE, alle Bürger und Gewerbetreibenden, er braucht Ihre Wünsche zum Internet und Ihre Informationen zur konkreten jetzigen Situation und deshalb lädt die Gemeindeverwaltung zu Informationsveranstaltungen mit diesem Berater ein und dort erläutert er, was er wie zu tun gedenkt und wo SIE ihn unterstützen können und beantwortet Ihre Fragen. Letztlich ist es seine Aufgabe, einen potentiellen Netzerrichter für unsere Gemeinde zu begeistern und dass gelingt um so besser, je mehr Bürger und Gewerbetreibende bereit sind, sich aktiv zu beteiligen. Und wie dies ohne großen Aufwand möglich ist, wird auf der Informationsveranstaltung erläutert. Deshalb ist IHRE persönliche Teilnahme sehr wichtig!

Christoph Fröse

Bürgermeister

Bürger - INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

„Schnelles Internet für Bannewitz“

TERMIN: **23.08.2010** ZEIT: **19.00 Uhr**

ORT: **Bannewitz Feuerwehrgerätehaus**

TERMIN: **25.08.2010** ZEIT: **19.00 Uhr**

ORT: **Cunnersdorf Feuerwehrgerätehaus**

TERMIN: **26.08.2010** ZEIT: **19.00 Uhr**

ORT: **Pension Hänichen, Bruno-Philipp-Str.**

TERMIN: **30.08.2010** ZEIT: **19.00 Uhr**

ORT: **Goppeln, Feuerwehrgerätehaus**

Die Information für **Possendorf, Wilmsdorf und Börnchen** erfolgt in der **öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.08.2010, 19.00 Uhr.**

Alle Bürger und Gewerbetreibenden der zur Gemeinde BANNEWITZ zugehörenden Ortsteile Bannewitz, Cunnersdorf, Boderitz, Welschhufe, Hänichen, Rippien, Goppeln, Gaustritz, Golberode, Possendorf, Börnchen und Wilmsdorf sind herzlich zu den Informationsveranstaltungen eingeladen.

Herr Eidam, EIDAM Breitbandberatung SACHSEN, erläutert das gemeinsame Beratungskonzept zur Breitbandversorgung der Gemeinde BANNEWITZ! Dabei wird die derzeitige Situation analysiert, vorgesehene Maßnahmen und deren zeitlicher Ablauf dargestellt. Gern werden konkrete Fragen der Veranstaltungsteilnehmer beantwortet.

Fragebogen zur Breitbandversorgung

Bitte füllen Sie den für Sie zutreffenden Fragebogen aus und senden ihn an breitband@bannewitz.de. Sie können den Fragebogen auch in der Gemeinde Bannewitz, Ortsteil Possendorf, Schulstraße 6, bei Frau Görner abgeben. Hier werden diese Fragebögen gesammelt und an den zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet.

Der Fragebogen liegt in folgenden Stellen aus:

Gemeindeverwaltung Bannewitz, Schulstraße 6 in Possendorf
Possendorf: Grundschule Possendorf, Gärtnerei Hofmann, Fundgrube Possendorf (Kastanienallee)

Goppeln: Gasthof Goppeln

Bannewitz: Schule Bannewitz, Eutschützer Mühle, Post Bannewitz, Fleischerei Schneider

Cunnersdorf: Feuerwehr Cunnersdorf

Kriegsgrab auf der „Goldenen Höhe“

Bereits im Mai dieses Jahres wurden die sterblichen Überreste eines Soldaten, der bislang in einem Grab auf der „Goldenen Höhe“ geruht hat, durch Vertreter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. exhumiert und auf den Friedhof Possendorf überführt. Dort wurde der Kriegstote bestattet. Diese Maßnahme war notwendig geworden, weil nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) Kriegsgräber dauerhaft bestehen bleiben müssen. Zudem müssen diese Gräber gepflegt und ganzjährig für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Da diese Aspekte auf dem bisherigen Gelände nicht ausreichend abgesichert werden konnten, hatte der Volksbund die Umbettung angeregt. Nach einer entsprechenden Antragstellung durch die Gemeindeverwaltung hatte die Landesdirektion Chemnitz der Maßnahme zugestimmt. Die Kosten für die Umbettung werden aus Mitteln des Bundes finanziert.

Hauptamt

Grundstücksangebote der Gemeinde Bannewitz

Gemeindeverwaltung Bannewitz

E-Mail: rathaus@bannewitz.de

Ansprechpartner: Frau Richter

Telefon: 035206/2 04 49

Bannewitz, Ortszentrum/Bräunlinger Straße

Flurstück 82/3 Gemarkung Bannewitz

- Baugrundstück
- Größe ca. 2.300 qm
- Verkauf lt. Bodenrichtwert (Wertgutachten)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz im Rathaus Possendorf

Verwaltung und BAB

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 15:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Meldestelle

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Veränderung Schiedsstelle der Gemeinde Bannewitz

Auf Grund der Umbaumaßnahmen im Bürgerhaus Bannewitz findet die nächste Sprechstunde am **7. September 18 - 19 Uhr** auf dem Hohen Weg 2 bei dem stellvertretenden Friedensrichter Kriehn statt.

Eva Schewe
Friedensrichterin

Sven Kriehn
Stellvertreter

1. Nachtragssatzung der Gemeinde Bannewitz für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.06.2010 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

1. Es erhöhen sich
 - die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts
 - um 280.900,00 EUR
 - auf 11.565.890,00 EUR;
 - es vermindern sich
 - die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts
 - um 2.259.550,00 EUR
 - auf 4.003.350,00 EUR

Bannewitz, 11.08.2010



Fröse
Bürgermeister

Ankündigung Feuerwerk

Folgendes Feuerwerk der Kategorie II wird hiermit angekündigt:
Sonntag, den 11.09.2010, ca. von 21.00 Uhr bis 21.05 Uhr,
Hauptstr. 9a in 01728 Bannewitz OT Possendorf

SG Ordnung, Brandschutz, Gewerbe, Straßenverkehrsbehörde

Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Bannewitz informiert

Beschreibung	Fundort	Fundtag
2 Schlüssel evtl. vom Krad Schlüsseltasche mit Kleingeld	Gehweg vor dem Rathaus Kirchstr./Boderitzer Str. Bannewitz	27.07.2010 27.07.2010
1 Schlüssel 1 Babyschnuller mit Band	Real Bannewitz	
1 Brille	Real Bannewitz	
2 Geldbörsen	Real Bannewitz	

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 102, Tel. 035206/204-25).

Aus dem Gemeindeleben

30 Jahre technisches Denkmal „Windbergbahn“

Haltepunkt Boderitz-Cunnersdorf

Feierliche Einweihung des rekonstruierten Haltepunktes Boderitz-Cunnersdorf!

Unsere Wartehalle feiert 113. Geburtstag am 26. August 2010, 18:00 Uhr

Anlässlich unseres Bahnhofsfestes ist die Wartehalle am 28./29. August 2010 von 10 - 15 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Tag der offenen Tür OFW Goppeln - Hänichen

Am und im Gerätehaus Hänichen

Samstag, 28. August 2010 ab 13:00 Uhr

Zielspritzen mit der Kübelspritze,

Feuerwehrrundfahrten,

Hüpfburg,

14 Uhr Vorführung der FFW Hochdrucklöschgerät der Firma Oertzen

Ab 19:30 Uhr Lampionumzug

Ab 20:30 Uhr Ausklang mit den Poisentaler Blasmusikanten

Sonntag, 29. August 2010 ab 10:00 Uhr Frühschoppen

Ab 10:30 kommt die Kindershow mit „Spaßimier und Meister Klecks“ in unser Feuerwehrgerätehaus

Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen gesorgt!



Tag der offenen Tür in Musikschule

Neue Räume im Bürgerhaus Bannewitz bezogen

Nach der Fertigstellung der neuen Unterrichts- und Büroräume der 1. Etage im Bürgerhaus Bannewitz lädt die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz am **Sonntag, dem 28.8.2010, von 9.00 bis 13.00 Uhr zum Tag der offenen Tür** ein.

Nach fast 1/2 jähriger Bauzeit ist das Obergeschoss des Bürgerhauses bis auf den Tanzsaal in den letzten Ferientagen fertiggestellt und von Mitarbeitern der Musikschule, Eltern und Vereinsmitgliedern eingeräumt worden. Ihnen allen sowie der Gemeinde Bannewitz sei herzlich gedankt, dass die Schüler der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz pünktlich zum neuen Schuljahr nun unter sehr guten Bedingungen unterrichtet werden bzw. in Ensembles und Gruppen musizieren, tanzen, singen und künstlerischer Betätigung nachgehen können.

In den sanierten zweckmäßig eingerichteten Räumen können sich die Gäste nicht nur von der soliden Arbeit der Handwerker überzeugen sondern auch die Angebote der Musikschule kennenlernen. Das Besondere sind die Türen der Unterrichtsräume, die - mit Sichtfenstern versehen - einen Einblick in die Unterrichtstätigkeit gewährleisten. Das vorher sehr düstere Foyer erstrahlt von runden weißen Leuchten erhellt. Noch sind die Mitarbeiter damit beschäftigt, Bilder auszuwählen und bis zum Tag der offenen Tür die Wände damit zu schmücken. Im Augenblick arbeiten die Handwerker mit Hochdruck am neuen Tanzsaal, der im September fertig werden soll.

Am 28.08. zum Tag der offenen Tür können Streichinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, die Harfe, das Akkordeon, Klavier und Schlagzeug ausprobiert werden. Im Foyer der 1. Etage werden

Musikensembles die Gäste mit Kostproben aus ihrem Programm unterhalten: 9.00 begrüßen die Blechbläser die Besucher, 10.00 erklingt Streichermusik, 11.00 Keyboardklänge, 12.00 beendet der Spatzenchor mit einem kurzen Programm die Besuchszeit. Alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich eingeladen.



Das Foyer im Obergeschoss des Bürgerhauses wird von interessanten Deckenleuchten erhellt.

Zum Tag der offenen Tür am 28.8.2010 werden die Wände mit Bildern gestaltet sein.

Bergbau und Regionalmuseum am Marienschacht

29.08.2010

„Olaf Herdes - Do Italienische Impressionen“

Der Kunst-Kreis-Bannewitz e. V. lädt ein

Vereinstag

Mittwoch, 01.09.2010

Jeweils in der Zeit von 16 - 20 Uhr

Kino in der Kapelle

Wir laden herzlich ein zu einem Filmabend mit nachhaltigem Austausch am Donnerstag, dem

Donnerstag, 2. September, 20.00 Uhr

in der Friedenskapelle in Kleinnaundorf

„Adams Äpfel“

Der Eintritt beträgt 1,00 Euro.

Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital-Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.

„Musik für neue Töne“

Kleine Konzertreihe in der Friedenskapelle Kleinnaundorf

Orgelmusik und Texte mit Udo Löser und Gabriele Führer

Wann: am

Sonntag, 5. September 2010 - 17:00 Uhr in der Kapelle

Der Eintritt ist frei.

Es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten und für die Kirchenmusik erbeten.

Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital-Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.

Frauenstammtisch im Hotel Hähnel

Am: 08.09.2010

Start: 19:00 Uhr

Thema: Vita Control - Anti-Aging-System

TAG DES OFFENEN DENKMALS

am 12. September 2010

Die Kirche in **Bannewitz** ist zur Besichtigung und Turmbesteigung von **13 bis 17 Uhr geöffnet**

Tag der offenen Tür

Im Jahr 2009 wurde der **Sport- und Freizeitverein „Ferdinand von Schill“ Possendorf e. V.** gegründet.

Aus Anlass des einjährigen Bestehens findet am **Sonntag, dem 18. September 2010** ein Tag der offenen Tür statt.

Dazu laden wir alle interessierten Kinder und Erwachsenen recht herzlich ein. **Wir treffen uns ab 14.00 Uhr auf dem Reitplatz am Südhang in Possendorf** (unterhalb der BHG).

Es erwartet Sie u. a. kostenloses Kinderreiten, Spiele, Quiz u. v. m. Zur Stärkung gibt es einen kleinen Imbiss und Getränke.

Franziska Wegener

Vorsitzende

Samstag, 18. September 2010

Dixieland ... und Schweinebraten mit Umbrella - Jazzmen aus Berlin

Eutschützer Mühle

Landgasthof & Pension

Mühlenweg 2/01728 Bannewitz/0351-405020

Am Sonntag, **26. September 2010**, führt die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ folgende Exkursion durch:

„Heimatkundliche Wanderung durch das Kaitzbachtal nach Cunnersdorf“

Beginn ist **10.00 Uhr** am **Marienschacht** (Schachtstraße) in Neu-Cunnersdorf.

Stationen sollen unter anderem der neugestaltete Haltepunkt der ehemaligen Windbergbahn Boderitz-Cunnersdorf, der Kaitzgrund sowie das ehemalige Haldengelände an der Gemarkungsgrenze zu Cunnersdorf, welches aufwändig zu einem Naherholungsgebiet umgestaltet wird, sein. Die Exkursion wird am Feuerwehrgerätehaus in Cunnersdorf ab 12:30 Uhr bei einem Imbiss gemütlich ausklingen. Wir laden dazu alle interessierten Bürger unserer Gemeinde und unsere Mitglieder der RG „Goldene Höhe“ sowie der AG Naturschutz/Landschaftspflege ganz herzlich ein.

Lars Römer

NIGHT OF SOUND

am Sa., 09.10.2010 im Betonwerk Bannewitz

Mit den besten HITS aus den 80er & 90er & den feinsten House - & Elektrosounds

MIT DJ Robert Drechsler (von Radio Dresden) & DJ rick show

Beginn: 21:00 Uhr

Eintritt: 3,- Euro

ALLE GETRÄNKE UNTER 2,50 EURO!!!!!!

Tickets unter 0174/9012846 & 0351/8792825

Betonwerk Bannewitz Horkenstr. 2b 01728 Bannewitz



Nachlese zum Bannewitzer Sommerfest der Künste 2010

Trotz der umfangreichen Bauarbeiten am Bannewitzer Bürgerhaus fand am 20.06.09 wieder das Bannewitzer Sommerfest der Künste statt. In und um die Hutfabrik war für jeden Geschmack etwas dabei, ob Kunstmarkt oder Kunstausstellung, Musik-, Tanz- und Theateraufführungen, verschiedene Mitmachangebote, Schach spielen, Kaninchen streicheln und für unsere Kleinen Kettenkarussell und Hüpfburg. Groß und Klein konnten sich hier die Zeit nach Lust und Laune vertreiben, der Musik lauschen oder sich bei Kaffee, Kuchen, Würstchen, Eis und anderen Leckerein stärken. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und trug zum Gelingen des Festes mit bei. Die Veranstalter danken allen fleißigen Helfern, Mitwirkenden und Sponsoren, besonders den Mitgliedern des Gewerbevereins, den Schülern, Lehrern, Eltern und Vereinsmitgliedern der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz, der Baumschule Lux, Bäckerei Bärenhecke, Firma Tasso & Co, Gemeindeverwaltung Bannewitz mit Bauhof, dem Team der Hutfabrik mit Frau Eberlein und Frau Hunt sowie den Bannewitzer Künstlern.



16. Kindermusikwoche in Frauenstein

Die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz führte nun schon zum 16. Mal eine Kindermusikwoche durch. Mitarbeiter des MTK waren Susanne Klawitter, welche Blockflöte und Klavier unterrichtet, René Tannhäuser, der das Fach Violoncello an der MTK gibt und Sören Glaser, der hauptamtlich als Soloflötist in Freiberg tätig ist. Angereist waren 104 Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren. In der Jugendherberge Frauenstein wurden uns ideale Bedingungen zum Proben gegeben. Ziel der Proben war es, nach fünf Tagen Probenarbeit ein Konzert zu geben. Als Orchesterstücke wurden zwei Filmmusiktitel gespielt, welche von Rene Tannhäuser speziell für diese Musikwochenbesetzung arrangiert wurden. Die kleine Kammermusikgruppe spielte zwei Stückchen, bei dem in einem Stück eine lästige Mücke imitiert wurde. Die zweite Gruppe der jüngsten Teilnehmer spielte Stücke mit den Orff-Instrumenten.



Das Kinder-Musical „Ausgetickt“ bildete den Abschluss dieses fast zweistündigen Konzertes. Bei diesem Stück wurden alle Teilnehmer mit einbezogen.

Es wurden 14 Sprecher- und Gesangsrollen vergeben, der Uhrenchor musste besetzt werden, Tänzer wurden von zehn Instrumentalisten begleitet und eine große Percussion-Gruppe veranschaulichte bei einigen Musiktiteln das Rattern der Uhrenwerke.

Die 17. Kindermusikwoche findet wieder in der fünften Woche der Sommerferien statt. Anmeldungen werden über den MTK an die Organisatoren weitergeleitet.



Nachlese zu:

100 Jahre Rassegeflügelverein Possendorf und Umgebung e. V.

1910 - 2010

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens unseres Vereins wurde im März diesen Jahres eine Jubiläumsfeier im Gasthof Börnchen durchgeführt.

Mit Stolz konnte dieses Jubiläum begangen werden, denn wir haben unseren Verein nicht nur zu einer annehmlichen Größe gebracht, sondern auch während dieser langen Zeit, trotz manch schwieriger politischer und wirtschaftlicher Lage, auf einem sehr hohen Niveau gehalten und ausgebaut. All dies wäre wohl nicht möglich gewesen, wenn wir als Geflügelzüchter keine ausgesprochenen Idealisten wären.

Im Folgenden ein kurzer Abriss aus der 100jährigen Geschichte unseres Rassegeflügelzuchtvereins:

Am 13. März 1910 trafen sich auf Einladung des Herrn Gutsbesitzers Alfred Schneider aus Quohren im Gasthof Possendorf neun Herren. Der Zweck der Einladung war der Wunsch verschiedener Personen aus der Umgebung, einen Geflügelzuchtverein zu gründen, weil zur damaligen Zeit schon einige Zuchten in Possendorf und Umgebung bestanden. Sofort wurde ein Vorstand gewählt.

Vorsitzender war	Herr Gutsbesitzer Schneider Quohren,
Schriftführer	Herr Zigarrenfabrikant Schneider Wilmsdorf,
Kassierer	Herr Installateur Drechsel Welschhufe.

Am 3. April 1910 erfolgte die erste Gründungsversammlung, welche ersten Probleme gab es damals zu klären:

- Feststellung des Eintrittsgeldes sowie des Monatsbeitrages
- Mitgliederbewegung
- Benennung des Vereins
- Erweiterung des Vorstandes
- Ausarbeitung des Statutes
- Allgemeines

Nach eingehender Beratung wurde einstimmig beschlossen, dem Verein den Namen „Geflügelzüchter-Verein Possendorf und Umgebung“ zu geben.

Auf allgemeinen Wunsch wurde natürlich daran gearbeitet, eine Ausstellung vorzubereiten, dazu wurden auch Erfahrungen anderer schon bestehender Vereine eingeholt. Preisrichter und Plakate mussten bestellt werden. Käfige waren auch keine vorhanden. Plakate druckte dann die Druckerei Neubert in Kreischa. Vom Dippoldisdwalder Verein wurden die Käfige ausgeliehen.

Am 22. und 23. Januar 1911 wurde die erste Geflügelausstellung aus der Wiege gehoben. Sie war ein voller Erfolg:

- Insgesamt 176 Anmeldungen von Tieren
- Besucherzahl - 600 Personen!

Interessant ist auch folgendes: Nach dem ersten Weltkrieg war vieles an Material und Gegenständen durch defekte Unterstellräume kaputt. Man beschloss eine Versteigerung sämtlichen vereinseigenen Inventars - Auktion am 24.08.1919. Es wurde dort alles veräußert. Erst 1922 fand die nächste Ausstellung nach dem 1. Weltkrieg statt. Es begann eine stetige Weiterentwicklung des Vereins, mit neuen Anschaffungen von Käfigen und sämtlichen Gerätschaften - bis - ja bis der nächste Weltkrieg nahte, und das aufgebaute Vereinsleben wieder zerriss.

Noch im Jahre 1939 wurde Alfred Wüstling aus Bannewitz zum neuen Vorsitzenden gewählt, welches Amt er auch nach dem Krieg wieder übernahm, und nur während seiner Militärzeit wurde Karl Barthel zum Vorsitzenden gewählt. 1948 bis 1972 war A. Wüstling wieder 1. Vorsitzender des Vereins.

Das Stammlokal des Vereins war der Gasthof Possendorf, aber wegen Unstimmigkeiten mit dem Besitzer wurde später in den Gasthof Hänichen gewechselt.

Nach Alfred Wüstling, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat, war Günter Wagner bis 1985 1. Vorsitzender, der nach Neuwahlen 1985 von Gerhard Müller abgelöst wurde.

Nach der politischen Wende 1989 begann erneut ein Tauziehen, sowohl um das erworbene Grundstück (Scheune) in Hänichen, wo Käfige und alle Gerätschaften untergebracht waren, als auch um Ausstellungräume, öfters waren auch die Mieten zu hoch. Zu den Versammlungen kamen manchmal nur noch 5 - 7 Mitglieder. Vereinsvergnügen und andere Veranstaltungen fielen aus.

Tierzahlen bei den Züchtern gingen zurück. Futtermittelpreise waren hoch, denken wir nur an die Umstellung von Ostmark auf D-Mark und niemand wusste wohin sich vieles entwickelt.

1993 kam die nächste Veränderung im Vorstand - Günter Wagner wurde wieder 1. Vorsitzender und Gerhard Kühnscherf 2. Vorsitzender. Seit 1998 werden unsere Monatsversammlungen in der Pension Otto in Hänichen durchgeführt. Im September 2002 musste eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl angesetzt werden, da Günter Wagner aus persönlichen Gründen aus dem Verein austrat, 1. Vorsitzender wird Jens Müller, 2. Vorsitzender wird Matthias Zichner.

Zum heutigen Zeitpunkt haben wir 37 Mitglieder, davon 2 Jugendliche und 5 Ehrenmitglieder. In unserem Verein gibt es 2 Preisrichter, die Zuchtfreunde Dietrich Johnne und Matthias Zichner.

Im Januar 2010 fand unsere 85. Rassegeflügel- und 17. gemeinsame Schau mit den Rassekaninchenzüchtern statt.

Stolz können wir auf unsere Leistungen sehen. Unser Verein steht finanziell zwar nicht sehr stark da, aber wir sind schuldenfrei und besitzen für unsere Ausstellungen eigenes Ausstellungsmaterial.

Im März diesen Jahres fand unsere 100-Jahrfeier im Gasthof Börnchen statt. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Durch den Abend führte ein „Sächsischer Barde“, mit viel Humor und geschickten Einlagen hat er es verstanden nie Langeweile aufkommen zu lassen. Es waren viele Vereinsmitglieder mit Angehörigen, sowie zahlreiche geladene Gäste anwesend, worauf unser Verein mit Stolz blicken kann. Grußbotschaften von anderen Vereinen, vom Kreis bis zum Landesverband, dies alles klang wohltuend und stärkte natürlich die vergangene und vor allem die weitere zukünftige Arbeit im Verein.

Ein besonderes Dankeschön sollte aber an die Züchterfrauen gehen, ohne sie würden diese vielen Stunden (wo Mann in Volieren, Garten, Taubenschlägen etc. verbringt) nicht gehen, da auch bei mancher dienstlicher Abwesenheit die Arbeit weitergeführt werden muss. Nicht vergessen werden sollten auch die Sponsoren, die durch finanzielle und materielle Unterstützung immer wieder zum Weiterleben des Vereins beitragen, all diese Dinge wurden in der Festansprache durch unseren 1. Vorsitzenden Jens Müller gewürdigt.

Am Pfingstsonntag dieses Jahres fand das 1. Wett-Hähne-Krähen unseres Vereins statt, jeder Hühnerzüchter durfte 2 Hähne in die bereitgestellten Käfige stellen. Genau nach Minuten wurde das Krähen gezählt - 30 min - den ersten Platz belegte ein Hahn der Rasse Lachshühner von Zuchtfreund Junge mit 78 Krähen in der genannten Zeit, es war ein gelungener Auftakt und die Meinung war klar - das muss jedes Jahr stattfinden.

Unser Dank gilt allen Helfern, besonders dem Vorstand mit Jens Müller und Matthias Zichner an der Spitze, denn ohne gute Organisation und richtige Vorbereitung kann das Vereinsleben nicht vorankommen.

Zuchtfreund R. Rühle

Fußballansetzungen

SG Empor Possendorf in Hänichen

Sonnabend, 28. August

9.00 Uhr C-Jugend - SpG Stahl/Motor Freital

Sonntag, 29. August

13.00 Uhr II. Männer - SpG Oelsa/Rabenau

15.00 Uhr I. Männer - SG Großnaundorf

Sonntag, 5. September

9.00 Uhr E-Jugend - SpG Glash./Schlottw./Liebst.

10.30 Uhr F-Jugend - SpG Hartmannsdorf

SV Bannewitz

Samstag, 28.08.2010

E-Junioren

09:00 Uhr SV Bannewitz 1 - Hainsberger SV

D-Junioren

09:00 Uhr SV Bannewitz 2 - SG Weißig 1861

D-Junioren

10:30 Uhr SV Bannewitz - SV Wesenitztal

Herren

15:00 Uhr SV Bannewitz - FV Dresden 06 Laubegast

Sonntag, 29.08.2010

A-Junioren

10:30 Uhr SV Bannewitz - SV Chemie Dohna

C-Junioren

10:30 Uhr SV Bannewitz - SpG Lok Pirna/VfL Pirna-Copitz

Herren

13:00 Uhr SV Bannewitz 2. - TSV Bärenstein

Samstag, 04.09.2010

F-Junioren

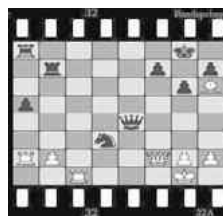
09:00 Uhr SV Bannewitz - SG Grumbach

B-Junioren

10:30 Uhr SV Bannewitz - SG Canitz

Herren

15:00 Uhr SV Bannewitz - Bischofswerdaer FV 08



Die Abteilung Schach des Sportvereins Bannewitz informiert

Spielabend Erwachsene:

Mittwoch, ab 19:00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

Schach für Grundschüler:

Dienstag, 14:15 Uhr in der Possendorfer Schule

Donnerstag, 15:00 Uhr in der Bannewitzer Schule

Schach für Schüler ab der 5. Klasse:

Mittwoch, 17:30 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

alle Infos zur Abteilung Schach unter <http://www.randspringer.de>

Tai-Chi - Qigong

jeden Mittwoch

25.08., 01.09., 08.09.

16.30 - 18.00 Uhr

für **Nicht**berufstätige

18.30 - 19.00 Uhr

Wildgans Qigong

19.00 - 21.00 Uhr

für Berufstätige.

Ab 01.06. bis 31.08.2010 nur 19.00 Uhr!

Information Anmeldung

Ursula Dietrich Tel. 035206/21351 bis 19.00 Uhr

oder ab 19:00 Uhr bei Helga Czerny

Tel.: 0351/4013094

<http://www.santemi.de>

santemi@t-online.de

Eltern-Kind-Treff

für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren

jeden Dienstag, 09:00 - 11:00 Uhr,

Vereins- und Gemeindesaal Kastanienallee

Deutscher Kinderschutzbund Weißeritzkreis e. V.

Krabbelgruppe Bannewitz

Mütter oder Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

jeden Montag, ab 09:30 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Bannewitz

Kontakt: Pfarrerin Bellmann, Tel. 0351 / 4 03 02 01

Achtung veränderte Öffnungszeiten in unseren Bibliotheken

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus Bannewitz ist die **Bibliothek in Bannewitz** seit dem **07.07.2010 geschlossen**.

Ausweichmöglichkeit:

Bibliothek in der Grundschule Possendorf (hinter dem Rathaus)

Schulstr. 6

01728 Possendorf

Tel.: 035206 / 2 13 53

Ansprechpartner: Frau Birgit Ziegenbalg

Montag

geschlossen

Dienstag bis Donnerstag

von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag

von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Wegen Urlaub in der Zeit vom 06.09. - 10.09.2010 bleibt die Bibliothek in Possendorf geschlossen.

Aktuelles Baugeschehen auf der Sportstätte „Poisenblick“

Das Wetter meinte es am 6. August mit uns alles andere als gut. Doch für uns waren bei dem vielen Regen sicher einige Freudenstränen dabei, begingen wir doch das Richtfest für unseren kleinen Multifunktionsbau. Seit Juni laufen die Bauarbeiten und alle, die auch während der Ferien ihrem Sport nachgingen, konnten sich vom zügigen Bauverlauf überzeugen. Auf der bisherigen Containerfläche neben dem Sportcasino entsteht seit dem 21. Juni ein Gebäude mit einem Vereinsraum, einem Büro und Toiletten. Auch diese Maßnahme kann wieder nur geschehen, weil unser Verein sowohl Fördermittel des Freistaates Sachsen als auch Gelder der Gemeinde erhält. Die Gesamtausgaben werden sich auf ca. 125 TEUR belaufen. Die Arbeiten erfolgen ausschließlich durch regionale Firmen, die zu den langjährigen Sponsoren unseres Vereins gehören und so freuten wir uns besonders, dass das Planungsbüro Arnholdt/Gruhl sowie die Baubetriebe Ebert und Wypehlo mit uns Richtfest feierten. Aber auch wir Sportler müssen Eigenleistungen und Eigenmittel erbringen, dazu gehörte auch das Umsetzen der Container. Hierbei machten sich vor allem unsere beiden Oldies Hubert Kokorsky und Rudi Leumer unentbehrlich. Tischler (Holztechnik Lätzsch) und Dachdecker (Schwarze und Vogt) führen den Dachbau aus, danach beginnt der Innenausbau und Ende des Jahres wollen wir Einzug feiern. Dann haben sich die Bedingungen für unsere Mitglieder und Gäste wieder ein Stück verbessert.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Wirtin Simone Mecke, die unsere kleine Richtfestrunde gastronomisch bestens versorgte. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die zu unserem Vereinsfest am 12. und 13. Juni unser Sparschwein mit einer Spende fütterten und damit ebenfalls einen Beitrag für unseren Anbau leisteten.

Vorstand der SG Empor Possendorf

Ortschaftsrat überreicht Gutschein für die Gestaltung der Gartenfreiflächen in der Kita Possendorf

Der Ortschaftsrat Possendorf in Vertretung von Herrn Dr. Lätzsch und Frau Bühn übergaben der Kita Leiterin Frau Effenberger bei einem Besuch der Kita Possendorf „Am Bahnhof“ einen Gutschein in Höhe von 300.00 EUR für die naturnahe Gestaltung der Gartenfreiflächen. Der sanierte Kita mit Anbau erfordern auch eine Weiterentwicklung für die Kinder in der Gestaltung der Aussenfreiflächen als naturnaher Spiel- und Lernraum. Die Kita Leiterin und ihre Kolleginnen nahmen den Gutschein dankend an und verrieten, dass sie gern einheimische Sträucher und Bepflanzungen dafür anschaffen wollen.

S. Bühn

Ortschaftsrat Possendorf



IMPRESSUM

„Bannewitzer Amtsblatt“

Das Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz erscheint zweimal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstr. 6, 01728 Bannewitz, Tel. 03 52 06/20 40, Fax: 03 52 06/2 04 35 (E-Mail) amtsblatt@bannewitz.de

- Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse

- Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lemke, Telefon: 01 72/3 51 14 28 oder 03 51/4 72 49 09, Telefax: 03 51/4 72 49 49, e-mail: lemkedresden@web.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gewerbemesse 2011

Der Gewerbeverein Bannewitz will sich auf besondere Weise an den Festlichkeiten anlässlich der Jubiläen in unserer Gemeinde: 700 Jahre Bannewitz, 725 Jahre Possendorf und Goppeln beteiligen und ruft alle Handwerker, Unternehmer und Selbständige auf, sich auf einer Messe am 7. und 8. Mai 2011 unter dem Motto „**Handwerk und Gewerbe - gestern und heute**“ zu präsentieren. Mit dieser erstmalig in unserer Gemeinde initiierten Messe sollen die vielfältigen Gewerke bekannt gemacht werden und von der Wirtschaftskraft der Unternehmen, Handwerker, Gewerbetreibenden und Selbstständigen künden. Der Kreativität bei der Präsentation sind keine Grenzen gesetzt. Sie haben hier die Möglichkeit, sich den Besuchern mit Ihrem Angebot vorzustellen und auch mit den Messteilnehmern Kontakte zu knüpfen.

Ihre Meldungen senden Sie bitte bis zum 30. September an: gewerbeverein@schoenheitsfarm-weichold.de



Lernhilfe in der KulturTankstelle

Wann sollte ich für mein Kind eine professionelle Lernhilfe suchen? Dies fragen sich sicher manche Eltern, ob ihre Kinder die Mittelschule, das Gymnasium oder die 4. Klasse besuchen, die gerade für die künftige Schullaufbahn so wichtig ist.

Unser Tipp: Warten Sie nicht zu lange. Individuelle Lernhilfen für Schüler aller Schularten und Fächer werden auch in der KulturTankstelle Bannewitz angeboten. Kostenlose Schnupperstunden können ab sofort vereinbart werden.

Näheres unter: Tel. 0351-4042660, 0179-5204399 oder zur Sprechzeit: dienstags 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. *Elisabeth Scholz*

Musikverein Bannewitz e. V.

Wöchentliche Veranstaltungen in der KulturTankstelle (außer Schulferien)

Musizergarten 1. Gruppe	Kleiner Saal dienstags 8.30 bis 9.15 Uhr
Musizergarten 2. Gruppe	Kleiner Saal dienstags 9.15 bis 10.00 Uhr
Musizergarten 3. Gruppe	Kleiner Saal dienstags 10.00 bis 10.45 Uhr
Seniorentanz	Großer Saal dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr
Liedbegleitspiel	Beethoven-Zimmer dienstags 18.00 bis 18.45 Uhr
OMC (OldieMusicClub)	Kleiner Saal dienstags 18.00 bis 22.00 Uhr
Orientalischer Bauchtanz A-Gruppe	Großer Saal dienstags 19.00 bis 20.30 Uhr
Orientalischer Bauchtanz B-Gruppe	Großer Saal dienstags 20.30 bis 22.00 Uhr
Seniorentreff	Großer Saal jeden 3. Mittwoch 13.30 bis 15.45 Uhr
Instrumentenkreis 1. Gruppe	Kleiner Saal mittwochs 16.15 bis 17.00 Uhr
Kindertanz B-Gruppe	Großer Saal mittwochs 16.15 bis 17.00 Uhr

Kindertanz A-Gruppe	Großer Saal mittwochs 17.00 bis 17.45 Uhr
Yoga	Großer Saal mittwochs 18.00 bis 19.30 Uhr
Kammerchor	Kleiner Saal mittwochs 18.30 bis 20.00 Uhr
Instrumentenkreis 2. Gruppe	Kleiner Saal donnerstags 16.45 bis 17.30 Uhr
Kreatives Gestalten	Uthmann-Stube donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Irish Dance A-Gruppe	Großer Saal donnerstags 18.30 bis 19.30 Uhr
Irish Dance B-Gruppe	Großer Saal donnerstags 19.30 bis 20.30 Uhr
Renaissance-Blockflötengruppe	Beethoven-Zimmer freitags 15.00 bis 16.00 Uhr
Orchester „Bannewitzer Landstreicher“	Kleiner Saal freitags 15.00 bis 16.00 Uhr
Kinder- u. Jugendchor	Kleiner Saal freitags 16.00 bis 17.00 Uhr
Windbergmusikanten	Großer Saal freitags 17.00 bis 18.00 Uhr
Gesellschaftstanz (Standard und Latein)	Großer Saal freitags 19.00 bis 20.30 Uhr

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Sprechzeiten in der KulturTankstelle Bannewitz: dienstags 10-12/14-18 Uhr Tel. 0351-4042662 oder 0179-5204399

Cityparade am 11.09.2010

Es ist wieder soweit!!! Am 11.09.2010 ab 20:30 Uhr schlängelt sich die Cityparade, organisiert von Pro Jugend e.V., im Rahmen des Windbergfestes wieder durch Freital. Wie bereits Tradition, wird die „Mini-Loveparade“ von Musik und viel Spaß begleitet und dies nun schon zum 14. Mal. Jugendliche organisieren und gestalten in Eigenregie Trucks und ziehen mit dröhnender Musik durch die Straßen Freital's. Von Rock bis Schlager über Pop bis Techno ist wieder einmal alles erlaubt. Die Vorbereitungen zur 14. Cityparade sind im vollen Gange. Wer noch an der Cityparade teilnehmen möchte, meldet sich bitte beim Pro Jugend e.V. in Freital unter 0351/6565722 oder per E-Mail: freital@projugendev.de.

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 22.07.2010 um 19 Uhr bei Biotec in der Gutenbergstr. 12 in Freital statt.

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert

Lehrgang zum Vereinssportstättenbau

Der Kreissportbund führt am **30. August 2010, 18.00 Uhr**, im BBZ Freital (Stadion des Friedens) einen Lehrgang zum Vereinssportstättenbau durch. Als Referent konnte Stefan Bär, Sachbearbeiter Sportstätten/Umwelt beim Landessportbund gewonnen werden. Mit dem Lehrgang sollen Vereine, die eigene Bauvorhaben planen, unterstützt werden. Auf der Grundlage der neuen Sportförderrichtlinie erfolgt die Erläuterung mittels Checkliste über die erforderlichen Antragsunterlagen. Es besteht auch die Möglichkeit vorab Fragen per Mail zu stellen, die in den Lehrgang eingearbeitet werden. Anmeldung bis 24. August 2010, Tel.: 0351-6491462, Fax: 0351-642129, Mail: bbz@kreissportbund.net. Für Rückfragen steht Sportfreund Frank Hofmann bereit. (WoVo)

Streuobstwiesenfest

mit Pilzausstellung und Osterzgebirgischem Naturmarkt im Lindenhof im Ortsteil Ulberndorf

Termin: **Sonntag, den 12.09.2010**

Ort: **Lindenhof im Ortsteil Ulberndorf**

Thema: **Streuobstwiesenfest und Pilzausstellung**

Es gibt viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Streuobstwiese. Ganztägig stehen der Pomologe Herr Schrambke und Gartenbauing. Herr Weiner für eine **Apfelsortenbestimmung** und für eine **Verkostung** zur Verfügung. Dazu können Äpfel mitgebracht werden.

In der **Pilzausstellung** können Sie verschiedene Pilzarten betrachten und sich bei sachkundigen Pilzberatern zahlreiche Tipps und Informationen zu unseren heimischen Pilzen holen. Wer will, kann auch seinen Pilzfund bestimmen und begutachten lassen.

In der Zeit von **10.00 bis 17.00 Uhr** können auf dem **Osterzgebirgischen Naturmarkt** regionale Produkte aus Landwirtschaft und Handwerk probiert und gekauft werden.

Ab 13.00 Uhr können Sie mit dem **Wüschelrutengänger** auf Wassersuche gehen.

Interessierte können sich in unserem Kräuter- und Gemüsegarten umschauen und dann Pflanzen am Stand des LPV kaufen.

Für die Kinder gibt es ganztägig Bastelangebote mit Naturmaterialien und Kinderschminken.

Für das leibliche Wohl ist mit einem reichhaltigen Imbissangebot gesorgt. Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns einen kurzweiligen, interessanten und ereignisreichen Tag in Ulberndorf zu erleben.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V., Telefon: 0351 / 272 066 10 oder 03504 / 62 96 62

E-Mail: info@lpv-osterzgebirge.de oder goehler@lpv-osterzgebirge.de

Pilze sammeln - aber richtig!

„... war viel Schwamme ißt, daar spart es teire Brut ...“ - so heißt es in Gottfried Lattermann's „Schwammemarsch“ von 1918. Volkslieder können uns Einblicke geben in die Zeit, in der sie entstanden. Diese Nachkriegsjahre waren zweifellos geprägt von sozialer Notlage und da war das Gratisangebot der Natur ein willkommenes „Zugemüs“, auf das arme Leute nicht verzichten konnten. Heute gestaltet sich die Ernährungslage bei uns so, dass grundsätzlich niemand mehr auf das Pilze Sammeln angewiesen ist; für die meisten Pilzsammler ist es eher eine Art Sport, das Frönen einer Leidenschaft, gleichsam dem Jagen und Fischen. Man könnte meinen, hier offenbaren sich unsere Ur-Instinkte.

Wer Pilze sammelt - gemeint sind hier nur die Fruchtkörper, der Pilz selbst befindet sich meist im Boden oder im Holz - der sollte aber auch einiges wissen und beachten!

Pilze haben kein Chlorophyll (Blattgrün) und sie können daher auch keinen Stoffwechsel auf Basis der Photosynthese vollziehen, wie die anderen Grünpflanzen. Sie leben daher sowohl saprophytisch (fäulnisbewohnend), parasitisch (schmarotzend), als auch in Symbiose (Lebensgemeinschaft) und beziehen auf diese Weise ihre Nährstoffe. So umgeben z. B. Pilze die Wurzelspitzen unserer Bäume und sie schließen quasi den Boden für das Wurzelwachstum auf, während der Pilz seinerseits von der Gehölzpflanze profitiert. Und so funktioniert das bestens in der Natur! Wird aber dieses natürliche System gestört, z. B. durch Verhinderung der Erhaltung und Ausbreitung von Pilzen, eben durch das übermäßige Absammeln der Sporen („Samen“) tragenden Fruchtkörper, so schaden wir den Bäumen und dem Ökosystem.

Aufgrund ihrer Bedeutung für Wachstum und Zersetzung sind Pilze eine unverzichtbare Voraussetzung für das Funktionieren der natürlichen Kreisläufe und sie werden daher bereits in verschiedenen europäischen Ländern durch Rechtsvorschriften geschützt. So gibt es temporäre und lokale Sammelverbote, Mengengrenzungen,

Erlaubnispflichtigkeit etc. Derartige direkte Restriktionen haben wir zwar in Deutschland (noch) nicht, aber in unserem Wald- und Naturschutzrecht sind sehr wohl zu beachtende Vorschriften enthalten. Nach Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung sind eine ganze Reihe Pilzarten und deren Lebensräume geschützt. Das Sammeln von Steinpilz, Pfifferling, Schweinsohr, Brätling, Birkenpilz, Rotkappe und Morcheln ist nur freigegeben, „... soweit sie in geringen Mengen für den eigenen Bedarf der Natur entnommen werden.“

Von der oberen Forstbehörde wird dazu kommentiert: „Wer das Aneignungsrecht nach § 14 SächsWaldG für sich in Anspruch nimmt, d. h. wer ... Waldfrüchte ... sammelt, nimmt ein sonst der Rechtsordnung fremdes Sonderrecht zur Ernte auf fremden Grund und Boden in Anspruch. Das setzt voraus, dass ihm die Grenzen des Sonderrechtes bekannt sind. Eine Berufung auf irgendeine Form der Unkenntnis scheidet aus.“ Das bedeutet, wer die Pilze sammelt, ist dafür verantwortlich, dass keine geschützten Arten im Korb liegen. Das o. g. Aneignungsrecht ist Teil des Betretungsrechtes zu Erholungszwecken. Die arbeits- oder gewerbsmäßige Pilzsuche ist nicht Teil dieses Rechtes und die Aneignung ohne besondere Erlaubnis des Waldbesitzers als Diebstahl strafbar. Die nicht geschützten Pilze dürfen auch nach dem Walddrecht ohne besondere Erlaubnis des Waldbesitzers („Sammelschein“) nur für den persönlichen Bedarf entnommen werden. Das entspricht einer Menge, die eine Person bei einer Mahlzeit verspeist. Nach Meinung der Ernährungswissenschaft sind das etwa 500g Frischpilze und das höchstens einmal pro Woche, denn Pilze sind schwer verdaulich und in ihnen können sich so allerhand „ungute“ Stoffe (Gifte, Radioaktivität) akkumulieren.

Eine Information des Staatsbetriebes Sachsenforst

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Die Mobile Saftpresse ist wieder unterwegs!

Allen Streuobstwiesenbesitzern und Kleingärtnern sowie Freunden des guten Geschmacks möchten wir mitteilen, dass die Mobile Saftpresse im **September und Oktober 2010** bereits das 5. Jahr in die Region kommt und Ihr schönes Obst zu leckeren Saft verarbeitet.

Die Apfel-Paradies GbR presst alle Kleinstmengen von 50 kg bis zu einer Höchstmenge von 500 kg sofort aus, für Obstmengen ab 500 kg sollte mit Herrn Riedel ein Termin vereinbart werden, damit zu lange Wartezeiten vermieden werden. Das Obst (Äpfel, Birnen, Quitten evtl. auch Möhren) wird in Säcken oder Kisten zur Saftpresse gebracht. Am Förderband haben sie nochmals die Möglichkeit nachzusortieren. Durch die Waschanlage gereinigt, wird das Obst nun gemischt und gepresst. Dann folgt der Höhepunkt: die Verkostung des Rohsaftes! Dieser wird anschließend pasteurisiert (auf 78 °C erhitzt) und abgefüllt. Die Abfüllung erfolgt in so genannten „Bag in Box“ - Verpackungen (5 l und 10 l). Diese sind länger haltbar als Flaschen und sogar frostresistent. Die Kunden können „ihren“ Saft gleich mit nach Hause nehmen.

Nachfragen bei Herrn Uwe Riedel 0151 - 50358774

Alle bisher vergebenen Termine sind im Internet www.apfel-paradies.de zu finden.

In Ihrer Region sind folgende Termine gebucht:

Datum	Zeit	Ort	Standort
17.09.2010	10 - 18 Uhr	Theisewitz Helene-Maier-Stiftung	
28.10.2010	10 - 18 Uhr	Theisewitz Helene-Maier-Stiftung	
jeden Mittwoch			
08.09. - 27.10. 13 - 18 Uhr		Lockwitz Lockwitzgrund 44,	ehemalige Kelterei

Die Volkshochschule informiert

Semesterstart

Die Volkshochschule in Freital bietet folgende Kurse an:

Pilates
Qigong in Rabenau
Homöopathie
Präventive Rückenschule
Kräuter verarbeiten

Anmeldungen in der VHS, Kirchstraße 8 bzw. Tel. 0351 6413748.

Aus der Schule geplaudert

Schulanmeldungen 2011

Die Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.10 bis 30.06.11 das 6. Lebensjahr vollenden, werden 2011 schulpflichtig. Die Schulanmeldungen finden an der für den jeweiligen Wohnort zuständigen Schule statt. Sollten Sie am Tag der Anmeldung verhindert sein, dann vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Grundschule Bannewitz

Ortsteile Bannewitz, Boderitz, Cunnersdorf, Gaustritz, Golberode, Goppeln, Welschhufe

Montag, 04.10.10, 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr

Telefon: 0351 / 4 01 57 23

E-Mail: Grundschule-Bannewitz@t-online.de

Grundschule Possendorf

Ortsteile Börnchen, Hänichen, Possendorf, Rippien, Wilmsdorf

Dienstag, 21.09.10, 14 - 18 Uhr

Mittwoch, 22.09.10, 14 - 18 Uhr

Telefon: 035206 / 2 15 05

E-Mail: GS.Possendorf@t-online.de

Folgendes ist zur Anmeldung mitzubringen:

- Abstammungsurkunde des Kindes
- Personalausweis eines Erziehungsberechtigten

Das Kind muss nicht vorgestellt werden.

Bitte beachten Sie auch die Termine der **Elternabende zum Vorschulangebot** unserer Grundschulen:

Bannewitz: Mittwoch, 29.09.10, 19 Uhr, Kindergarten Windbergstraße

Possendorf: Donnerstag, 23.09.10, 19 Uhr, Grundschule Possendorf

B. May

S. Mieruch

Schulleiterin GS Bannewitz

Schulleiterin GS Possendorf

Dankeschön für schnelle Hilfe

Am Morgen des 24. Juni gab es bei unseren Schülern und im Kollegium Entsetzen und Empörung zugleich. Die gesamte Eingangsfond unserer Turnhalle war völlig sinnlos mit Graffiti besprüht worden. Warum? Wer macht so etwas und ausgerechnet an einer Wand, deren Sanierung noch nicht ganz ein Jahr zurückliegt? Umso mehr freuten wir uns über einen Anruf in den Ferien von der Firma EXUWEG aus Dresden. Sie boten eine kostenlose Beseitigung und einen Neuanstrich an.

Noch am gleichen Tag kam ein Kontakt und eine Besichtigung mit dem Bauamt der Gemeinde zustande. Einige Tage später wurde den Schmierereien mit Chemie und Dampf zuleibe gerückt. Ein Überstreichen der Flächen allein hätte nichts gebracht, denn das Graffiti wird immer wieder sichtbar.

Schließlich musste die entsprechende Farbe besorgt werden und es erfolgte ein neuer Anstrich.

Alles geschah noch während der Ferien, sodass zur Schuleinführung die Wand wieder frisch und ohne Schäden erstrahlte. Nun hoffen wir sehr, dass dies recht lange so bleibt.



Ein Dankeschön richten wir auf diesem Weg auch im Namen der Gemeinde an die Firma EXUWEG für ihre unkomplizierte Hilfe. Ein besonderer Dank gebührt dabei Frau Sina Köber aus Gaustritz. Als aufmerksame Leserin des Amtsblattes hatte sie von den Schmierereien erfahren und die entsprechenden Kontakte hergestellt. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Bannewitz, in den Ferien erfolgte eine komplette Erneuerung der Tische und Stühle im Speiseraum.

Schüler und Lehrer der Grundschule Possendorf

Für unsere älteren Einwohner

Seniorenwandergruppe Bannewitz

Frisch auf zur Hochsommerwanderung 2010

Mittwoch, den 25.08.2010

Anreise: 8:21 Buslinie 360 ab Bannewitz, Windbergstraße bis Dippoldiswalde
Fahrausweis: Kleingruppenkarte für 5 Personen 23 EUR oder Tageskarte 2 Zonen, oder 2 Streifen der Viererkarte für die Hinfahrt und einer für die Rückfahrt
Wanderstrecke: leichte An- und Abstiege, ca. 11 km
Rückkehr: Bannewitz gegen 17:30 Uhr
Hinweise: 2. Frühstück aus dem Rucksack
Mittagessen gegen 13 Uhr

Mit „Gut Schritt“ in den hoffentlich nicht zu sonnigen Sommer!
Wanderleiterin und Assistent
Frisch auf!

Freizeit- und Seniorenclub Goppeln

Am **Mittwoch, dem 15.09.2010 ab 14:30 Uhr** findet eine Lesestunde mit Herrn Berthold und „Max“ statt.

Liebe Senioren von Possendorf,

An unserem ersten Treff nach der Sommerpause besuchen wir den Dresdner Zoo.

Wir treffen uns am **2. September 2010 um 10.45 Uhr** am Buswendeplatz in Possendorf.

Sollte ungünstiges Wetter sein, fahren wir eine Woche später, also am 09.09.2010 zur gleichen Abfahrtszeit.

Wir hoffen auf viele Tierfreunde
Teetz/Glöß

Seniorenwandergruppe Bannewitz

Zur 4. öffentlichen Wanderung „Auf dem Bannewitzer Rundweg II. Teil“

Sonntag, den 19.09.2010

Treffpunkt: 14 Uhr Haltestelle Bannewitz-Welschhufe (Anreise mit Bus möglich)

Wanderstrecke: etwa 6 km, leichte An- und Abstiege

Ziel: Ortsteil Cunnersdorf

Gelegenheit zum Ausruhen und zur Stärkung ist gegeben!

Es laden ein: der Feuerwehr- und Heimatverein Cunnersdorf und die Seniorenwandergruppe Bannewitz!

Veranstaltungen im Monat August 2010

im DRK Seniorenwohnpark Bannewitz

Wir bitten Sie, sich immer zu den Sprechzeiten möglichst eine Woche vor Veranstaltung anzumelden, persönlich oder per Telefon (im Haus: nur die 9, sonst: 40 26 0).

Mo., 23.08.

13:00 Uhr Skat-Club

16:00 Uhr Seniorensport (Beitrag: 2,50 EUR)

Mi., 25.08.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:15 Uhr Seniorensport (Beitrag: 2,50 EUR)

Mo., 30.08.

13:00 Uhr Skat-Club

16:00 Uhr Seniorensport (Beitrag: 2,50 EUR)

Frau Zeibig hat vom **16. bis 30.08.10 Urlaub**. Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten an Frau Büttner, Tel. 114 (10 - 12:30 Uhr) oder Herrn Ullrich, Tel. 0172-366 64 49.

Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst - ein neues Semester beginnt

Im Oktober startet an der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst das Wintersemester 2010/2011. Gemeinsam mit den Hochschulen und Museen der Stadt Dresden entstand wieder ein vielseitiges Bildungsprogramm für alle Bürger aus Dresden und seinem Umland, die bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Das Programm enthält Vortragsreihen zu Themen aus den Gebieten Natur, Medizin, Geschichte und Gesellschaft, Konzerte und Theateraufführungen sowie Vorlesungen und Seminare an der Technischen Universität, der Hochschule für Musik und der Hochschule für Bildende Künste.

Die Einschreibung für das Wintersemester 2010/11 beginnt am

Montag, den 20. September 2010

im Deutschen Hygiene-Museum, linker Flügel

und ist ab diesem Datum während des gesamten Semesters persönlich montags bis freitags **jeweils 09:00 bis 11:30 Uhr** oder auch per Post, per Fax oder per Internet möglich. Die Semestergebühr beträgt unverändert 30,00 Euro. Die Programmbroschüre ist ab dem 15. September 2010 im Büro der Seniorenakademie im Deutschen Hygiene-Museum, montags bis freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr, erhältlich.

Anschriften

Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst
Lingnerplatz 1; 01069 Dresden, Tel.: 0351 490 6470
Fax: 0351 490 6471

E-Mail: buero-seniorenakademie@dsa-senioren.de,

Weitere Informationen: <http://www.tu-dresden.de/senior>

Kirchliche Termine

Die Kirchgemeinden laden ein zu ihren Gottesdiensten

Bannewitz und Kleinnaundorf

22. August

10.15 Uhr

29. August

09.00 Uhr

10.15 Uhr

05. September

10.15 Uhr

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst in Bannewitz

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst in Kleinnaundorf

Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Abendmahl

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst in Bannewitz mit Pfarrer i. R. Rasch

Possendorf

22. August

9.30 Uhr

29. August

10.30 Uhr

5. September

10.00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst und Kindergottesdienst

14. Sonntag nach Trinitatis

in Kreischa Gottesdienst auf dem Kreischaer Jahrmarkt

Taize-Andachten

in der Bannewitzer Kirche

am Freitag, dem **20. August** und **17. September, 20 Uhr**

Heimatgeschichte

Weißer Flecken in der Ortsgeschichte

Teil 2

Carl (Karl) Reinhold **Haeser**

Aquarellmaler und Zeichner

(1871 - 1939)

Ein Anrufer bei der Gemeindeverwaltung machte darauf aufmerksam, dass bei eBay ein Bild von dem 1871 in Rippien geborenen **Maler Carl Reinhold Haeser** zur Versteigerung gelangt. Die Artikelnummer wurde genannt.

Leider ist untergegangen, wer angerufen hat und weshalb der Anruf erfolgte. Nehmen wir ein heimatgeschichtliches Interesse an.

Ungeachtet dessen haben wir zumindest nachgeforscht, ob die Geburtsortangabe stimmt.

Im Possendorfer Pfarramt fanden wir die Bestätigung, dass Reinhold Häser am **3.7.1871** als 3. Kind der Familie Häser in **Rippien** geboren wurde. Sein Vater war ein Handelsmann, die Mutter stammt aus Sayda bei Frauenstein.

Die drei jüngeren Brüder, Max Johannes (geb. 1874), Emil Paul (geb. 1875) und Carl Richard (1876) wurden in Hänichen geboren. Der Vater wird als Zigarrenfabrikant und Hausbesitzer bezeichnet. Doch welches Grundstück die Familie in Hänichen besaß, konnten wir nicht feststellen. Lediglich einen Eintrag im Gemeindebuch von 23. Januar 1876 lautet:

Dem Hausbesitzer und Zigarrenfabrikant Häser wird gegen eine Vergütung von 2 ngr. [Neugroschen] gestattet, die vor seinem Grundstück auf Gemeindeflur befindliche Lache mit Asche auszustützen. Wie lange die Familie in Hänichen gewohnt hat und wohin sie letztlich verzogen ist, wissen wir noch nicht.

Doch zum **Werdegang** von Karl Reinhold Haeser war einiges zu erfahren, nicht aber, wann er die Schreibweise seines Namens geändert hat.

Im Allgemeinen Künstlerlexikon, allerdings in der Ausgabe von 1922, steht:

Haeser, Karl Reinhold, Aquarellmaler u. Zeichner, geb. 3.7.1871 in Rippien, lebt in Dresden. Besuchte dort die Kunstakademie, wo C. (Carl) Bantzer und G. (Gotthard) Kuehl seine hauptsächlichsten Lehrer waren. Studienreisen führten ihn dann nach Dalmatien und Italien. Eine Zeitlang unterrichtete er an der Dresdner Kunstschule.

H. lieferte einige Landschaften in Öl (Dorf im Erzgebirge, 1916), sonst fast ausschließlich Aquarelle und strichsichere Zeichnungen figürlichen Inhalts, Darstellungen aus Phantasie und Leben, meist in großem Format. Ein Bild dieser Art, „**Kartoffelschälerin**“, wurde **1909 vom Dresdner Stadtmuseum angekauft**.

Er war an folgenden Kunstausstellungen beteiligt:

Große Kunstausstellung in Berlin 1907 bis 1913,
Sächsische Kunstausstellung in Dresden 1906;
Großen Kunstausstellungen in Dresden 1908 und 1912;
Große Aquarellausstellung in Dresden 1909 und 1913;
Ausstellung der Künstlervereinigung Dresden 1910 u. 1916,
Sommer-Herbst; Ausstellung der „Dresdner Künstlergruppe“ 1913,
Galerie Arnold;
Große Kunstausstellung in Düsseldorf 1911,
Große Kunstausstellung in Hannover 1912 und
Große Kunstausstellung in München im Glaspalast 1911, 1914, 1916.

Das Bild „Kartoffelschälerin“ ist 1907 entstanden (Mischtechnik, 78,5 x 100 cm). 1959 wurde es von der Sowjetunion durch die Staatl. Museen Berlin, Bodestr. zurückgegeben. Welchen Weg es vorher genau genommen hat, ist uns nicht bekannt.

Zwischenzeitlich erfuhren wir zufälligerweise von einem Galeristen in München, dass Haeser **am 26. Juli 1939 in München** verstorben ist.

Wir sind sehr daran interessiert, den Lebensweg des Malers Haeser nachzuzeichnen. Die wenigen Unterlagen von Hänichen geben leider keine Auskunft über das ehemalige Wohngrundstück, über Schulbesuch etc. Allerdings könnte aus Grundstücksakten (Grundbuchauszügen) der jetzigen Eigentümer ablesbar sein, wann ein Besitzerwechsel eingetreten ist. Vielleicht ist denen der Name Häser bereits aufgefallen. Im Adressverzeichnis der Orte der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde von 1903/1904 ist er nicht mehr genannt. Wohnen evtl. noch Nachfahren der Geschwister von Reinhold H., die uns Auskünfte geben könnten, im Umfeld? Die ursprüngliche Schreibweise des Familiennamens dürfte beibehalten sein.

Unsere kunstinteressierten Einwohner besitzen möglicherweise Kataloge von späteren Ausstellungen und andere Veröffentlichungen, die Hinweise zu Karl Reinhold Haeser geben könnten.

Ihre Informationen nimmt die Gemeindeverwaltung Bannewitz gern entgegen:

Per Post: Gemeindeverwaltung Bannewitz, Schulstr.6, Possendorf, 01728 Bannewitz,

per Mail: amtsblatt@bannewitz.de

oder direkt in der Gemeindeverwaltung abgeben, Zimmer 201, bei Frau Görner.

Schicht



**AMTSBLÄTTER BEILAGEN, BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE**

Fragen zur Werbung?

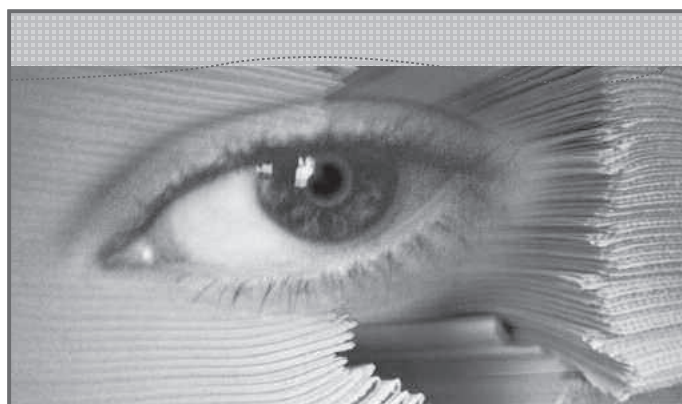
Ihr Anzeigenfachberater
Gisbert Lemke berät Sie gern.

Telefon: 03 51/4 72 49 09
Telefax: 03 51/4 72 49 49
Funk: 01 72/3 51 14 28

Email: lemkedresden@web.de



www.wittich.de



Wir verteilen fast alles.

Amtsblätter Beilagen Broschüren Prospekte Zeitungen

Anruf genügt! Tel. 0 35 35.4 89-0



Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de